

## Umwelttipp

### Schädlinge ungiftig bekämpfen

Gibt es Schädlinge im Garten, sollte diesen ohne Gift der Kampf angesagt werden. Generell gilt dabei: Vielfalt im Garten schützt vor Schädlingen. Auch Stein- und Reisighaufen bieten einen guten Lebensraum für Igel, Vögel und Insekten, die Schädlinge fressen und somit von Ihren Pflanzen fernhalten. Aber auch bei unmittelbarem Handlungsbedarf helfen pflanzliche Mittel.

Bei Blattläusen und Milben ist Brennnesselbrühe zum Beispiel ein bewährtes Mittel. Setzen Sie eine solche aus 100 g Brennnesselblättern und einem Liter Wasser an. Das hilft nicht nur gegen Fressfeinde, sondern erweist sich auch als ein idealer Dünger. Auch die kalte Asche nach dem Grillen aufs Beet verteilt, hilft gegen Blattläuse. Zusätzlich hilft es, Bohnenkraut zwischen bedrohte Pflanzen zu setzen. Das vertreibt die Blattläuse ebenfalls.

Ameisen bekämpft man mit Lavendel. Lavendelblüten oder Lavendelstängel wiederholt auf Ameisenstraßen oder neben Ameisennester legen. Das stört den Orientierungssinn der Tiere – sie werden dann über kurz oder lang umsiedeln.

Salbei, Knoblauch, Liebstöckel, Majoran, Bohnenkraut, Kamille und Thymian wirken dagegen abschreckend auf Schnecken. Ums Beet herum gepflanzt, sorgen diese für einen natürlichen Schutzwall.

Lauch hilft, Möhrenfliegen zu vertreiben. Möhren wiederum vertreiben Zwiebelfliegen. So helfen sich die Pflanzen beim versetzten Anpflanzen gegenseitig.

Buschbohnen und Bohnenkraut verjagen, gemeinsam angepflanzt, die schwarze Bohnenlaus.